

Grosse Schweizer Littering-Studie: Wirksame Massnahmen gegen Littering



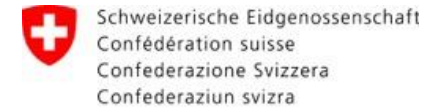
IGSU, Schweizer
Kompetenzzentrum
gegen Littering

Nora Steimer,
Geschäftsleiterin

Recyclingkongress
26.1.2024



- Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering
- Gegründet 2007 durch PET-Recycling Schweiz und IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling





Bundesamt für Umwelt BAFU






Ziele

- Bewusstsein für Littering-Problem fördern
- Einstellungs- und Verhaltensänderungen bewirken
- Selbstverpflichtung im Umgang mit Abfall und Wertstoffen fördern

Mitglieder

		
---	---	---

Partner & Gönner

Grosse Schweizer Littering-Studie als Pionierprojekt



01

Forschungsfrage beantworten: «Welche Massnahmen sind für welche Situation und für welche Zielgruppe am wirkungsvollsten?»

02

ganzheitliche, situationsspezifische und wissenschaftlich abgestützte Leitfäden und Best Practices für Städte, Gemeinden, Schulen etc.



Vorgehen: 4 Studienphasen



- IGSU arbeitet mit den Verhaltenspsychologinnen Prof. Dr. Christina Tobler und Prof. Dr. Anne Herrmann von der **Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW** zusammen

1. Problemanalyse & Studiendesign: Partizipative Entwicklung und Priorisierung von Littering-Settings & Erarbeitung des Studiendesigns

April 2023

2. Theorie und Literaturstudie: Sammlung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu bestehenden und neuen Massnahmen

Juni-Sept. 2023

3. Erfahrungsberichte Gemeinden: Analyse von Wissen und Erfahrungen von Experten (Interviews & Dokumentenanalyse)

aktuell

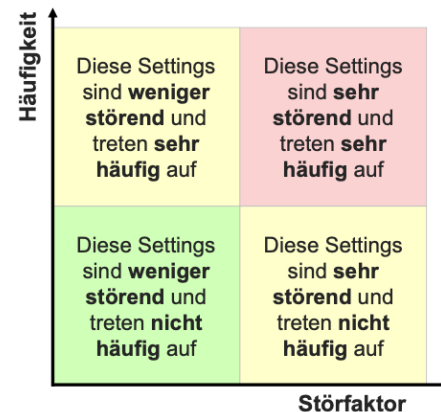
4. Feldphase: Testen der identifizierten Massnahmen in Feldexperimenten in mehreren Partnergemeinden

Ergebnisse Problemanalyse (Phase 1)

Sammlung von Settings

- Veranstaltungen
- Ausgangsquartiere
- Restaurants, Bars
- Take-Aways
- Bahnhof
- Haltestellen im ÖV
- Uferzonen
- Feld- und Wanderwege
- Touristische Hotspots
- Skipisten
- Grillplätze
- Strassen
- Parkplätze
- Rastplätze
- Spielplätze
- Schulareale
- Vor Bürogebäuden

Nach Störfaktor und Häufigkeit





Ursachen von Littering?

1. Fehlende Bereitschaft nicht zu littern
2. Fehlendes Bewusstsein für negative Auswirkungen von Littering

Zwei Denksysteme

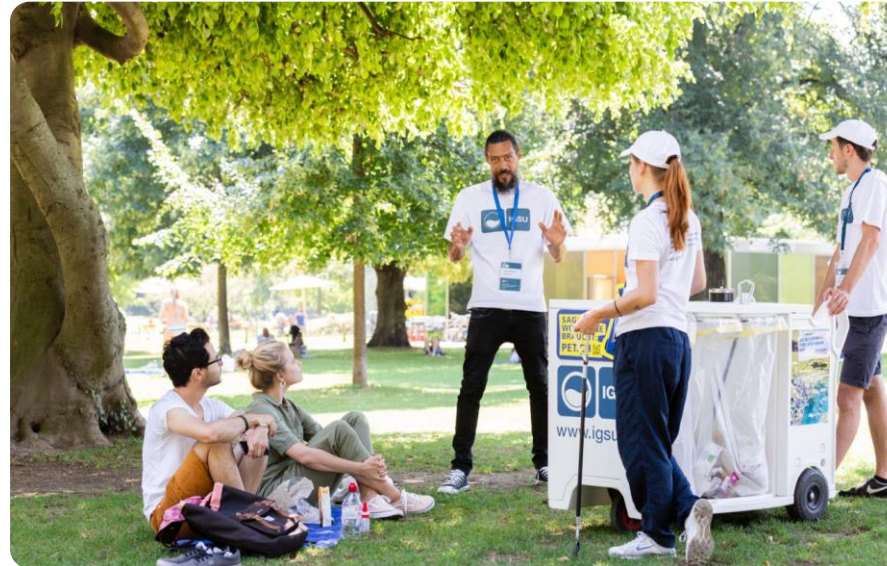
1. Impulsives Denksystem:
automatisch, schnell
2. Überlegtes Denksystem:
strukturiert, logisch, bewusst und langsam

Ergebnisse Literaturstudie (Phase 2)



Wo sollen Anti-Littering-Massnahmen ansetzen?

- Bewusstsein stärken: mit Sensibilisierungsmassnahmen
- Bereitschaft fördern: mit situationspezifischen Interventionen vor Ort



Erfahrungsberichte aus Gemeinden (Phase 3)

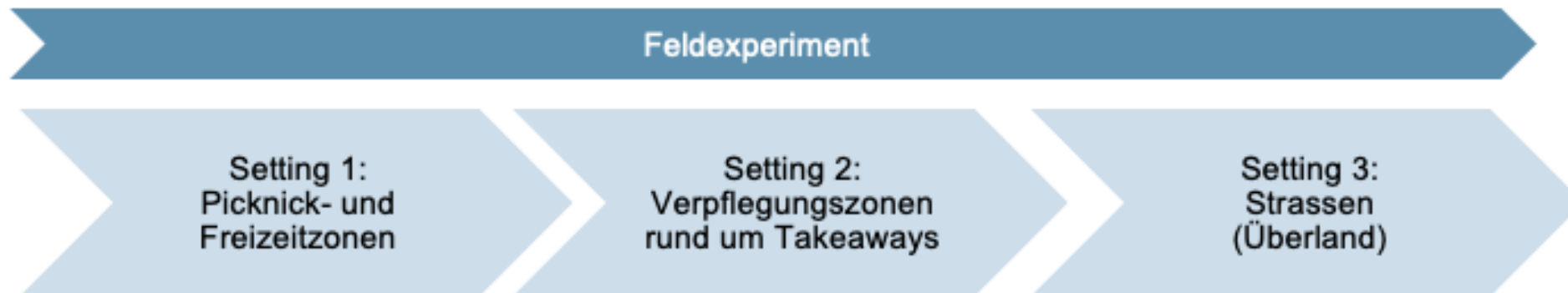


- Verknüpfen der Erkenntnisse aus Theorie und Forschungsliteratur mit **Praxiserfahrungen aus der Schweiz von Städten und Gemeinden**
- Bisher 133 Umfrage-Teilnehmende – davon 33% bereit zu Experten-Interviews (bisher 10 durchgeführt)
- **Dokumentenanalyse** bisheriger Anti-Littering-Massnahmen

Umsetzung Feldexperimente (Phase 4)



- Die **dringendsten Handlungsfelder (Littering-Settings)** wurden im Stakeholder-Workshop identifiziert
- Jede Phase der Feldstudie widmet sich einem Setting und testet dafür spezifische, auf die Situation zugeschnittene Anti-Littering-Massnahmen experimentell.



- **Kombination** von **allgemeinen Sensibilisierungsmassnahmen** und **setting-spezifischen Interventionen vor Ort**
- Für zuverlässige wissenschaftliche Daten: Feldexperimente in **verschiedenen Gemeinden**

Interesse von Städten &
Gemeinden bei Umsetzung der
Feldexperimente dabei zu sein?

Kontaktieren Sie uns!

IGSU
IG saubere Umwelt
info@igsu.ch
043 500 19 99

100% RECYCLING

0% LITTERING



igsu.ch